

Esther Schipper

Paul B. Preciado and Dominique Gonzalez-Foerster

Une Valise Transféministe

28. Oktober – 23. Dezember 2022



Foto © Paul B. Preciado and Dominique Gonzalez-Foerster

Esther Schipper freut sich, die Ausstellung **Une Valise Transféministe** von Paul B. Preciado und Dominique Gonzalez-Foerster anzukündigen, die erstmals 2019 im Centre Pompidou in Paris als Teil von DGFs Programm Textodrome im Rahmen des Literaturfestivals **Extra** präsentiert wurde.

Une Valise Transféministe ist ein Ensemble, das aus verschiedenen Koffern, Büchern und einem Film besteht.

Der Film, bringt Bücher auf die Leinwand. Zwischen einer tragbaren Bibliothek und einem Transition-Kit, versammelt **Une Valise Transféministe** fotografische Auszüge aus feministischen, lesbischen, queeren, anarcho-libertären und Trans-Texten. Als visuelle Darstellung des gemeinsamen Lesens stellt der Film die Frage, wie Literatur ausgestellt werden kann (und versucht, eine mögliche Antwort darauf zu geben). Aus den unterstrichenen Sätzen, den hervorgehobenen Passagen und den Fußnoten mit Verweisen, die zur weiteren Lektüre markiert sind, entsteht das Porträt eines/r Lesers/in - oder mehrerer Lesender - sowie ein eindrucksvolles Dokument des feministischen und transfeministischen Denkens.

Alle im Film dargestellten Texte tauchen als physische Bücher in den drei Werken auf, die unter dem Titel **Une Valise Transféministe** zusammengefasst sind. Die drei gebrauchten Koffer sind mit Büchern aus verschiedenen Epochen gefüllt - einer mit Büchern, die vor 1900 erschienen sind, ein anderer mit Werken aus der Zeit zwischen 1900 und 2000 und ein dritter mit Veröffentlichungen seit 2000 - und repräsentieren so Epochen feministischen und transfeministischen Denkens. Unter den Büchern befinden sich Romane, Memoiren, historische und politische Abhandlungen, philosophische Traktate, Manifeste und theoretische Essays, klassische und grundlegende feministische und transfeministische Texte, unter anderem zu Themen wie Klassen- und Rassenbeziehungen, Kolonialismus, Wahlrecht, Rechte der Frauen, menschlicher und nichtmenschlicher Tiere, Gender und Sexualität, und Liebe.

Der Feminismus, so wird immer wieder festgestellt, beginnt in jeder Generation von neuem: eine Zersplitterung, die die Errungenschaften der vorangegangenen Generationen unterlaufen kann. **Une Valise Transféministe** ist somit auch eine Geste der Wiederherstellung gegen dieses Vergessen, in der die lange Geschichte feministischen und transfeministischen Denkens und Engagements aufgezeigt wird. Die mit Büchern gefüllten Koffer verweisen nicht nur auf die Geschichten des Denkens und des Aktivismus, sondern auch auf Übergangsräume, sowohl im wörtlichen Sinne - das Reisen - als auch im metaphorischen Sinne - den Zustand des Werdens. Es erinnert auch an

DGFs Serie von Werken mit dem Titel tapis de lecture, die aus einem Teppich und Stapeln von Büchern bestehen, welche die Bibliographien eines Werks bilden.

Zu den früheren Kooperationen zwischen Paul B. Preciado und Dominique Gonzalez-Foerster gehören beispielsweise die von Preciado geschriebenen Lieder für **Exotourisme** – DGFs musikalische Zusammenarbeit mit Julien Perez – und die Entwicklung der skulpturalen Arbeit **In remembrance of the coming alien (Alienor)**, die im Park vor den Serpentine Galleries anlässlich von DGFs Einzelausstellung 2022 in der Institution präsentiert wurde.

Gleichzeitig zu dieser Präsentation, zeigt Dominique Gonzalez-Foerster die Ausstellung **Panoramism and the Abstract Sector**. Das neue Panorama, das speziell für die Ausstellung konzipiert wurde, greift die Geschichte Berlins im 20. Jahrhundert auf. Es führt die Entwicklung einer künstlerischen, emotionalen und intellektuellen Genealogie der Künstlerin fort, welche 2021 in der Wiener Secession und diesen Sommer in den Serpentine Galleries begann. So finden sich in **Panoramism and the Abstract Sector** zahlreiche Bezüge zur Abstraktion des 20. Jahrhunderts, insbesondere zur Farbfeldmalerei und zum Abstrakten Expressionismus—wobei Künstlerinnen wie Helen Frankenthaler und Lee Krasner besonders gewürdigt werden—ebenso wie die Schauspielerin und Regisseurin Musidora (aus Irma Vep) und bahnbrechende Protagonisten der Kunstwelt wie Bonaventure Soh Bejeng Ndikung und Okwui Enwezor.

BIOGRAFIEN

Paul B. Preciado ist Schriftsteller, Philosoph, Kurator und einer der führenden Denker auf dem Gebiet der Geschlechter- und Körperpolitik. Er war Kurator der öffentlichen Programme der documenta 14 (Kassel/Athen), Kurator des taiwanesischen Pavillons in Venedig 2019 und Forschungsleiter des Museums für Zeitgenössische Kunst in Barcelona (MACBA) und lehrte Philosophie des Körpers und transfeministische Theorie an der Universität Paris VIII-Saint Denis und an der New York University. Seine Bücher, **Counter-sexual Manifesto** (Columbia University Press); **Testo Junkie** (b_books, The Feminist Press); **Pornotopia** (Zone Books); **Ein Apartment auf dem Uranus** (Suhrkamp, Semiotexte und Fitzcarraldo), **Can the monster speak?** (Semiotexte und Fitzcarraldo) sind zentrale Referenzen für queere, trans- und nicht-binäre zeitgenössische Kunst und Aktivismus. Sein neuestes Buch, **Dysphoria Mundi**, erscheint 2022 in Frankreich (Grasset) und 2023 auf Englisch bei Graywolf und Fitzcarraldo. Preciado wurde in Spanien geboren und lebt in Paris.

Dominique Gonzalez-Foerster wurde 1965 in Straßburg, Frankreich, geboren. Sie studierte an der École des Beaux-Arts, Grenoble, L'École du Magasin, Centre National d'Art Contemporain de Grenoble und am Institut des Hautes Études en Arts Plastiques, Paris. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Paris und Rio de Janeiro. Sie nahm 1990, 1993, 1999, 2003, 2009 und 2019 an der Biennale von Venedig teil und 2002 an der Documenta 11. Die Künstlerin erhielt 1996 den Mies-Van-der-Rohe-Preis in Krefeld und 2002 den renommierten Marcel-Duchamp-Preis. Im Jahr 2008 schuf sie **TH.2058** als Teil der Unilever Series in der Turbinenhalle der Tate Modern, London. 2022 wurde der Film **Christophe... définitivement**, von Dominique Gonzalez-Foerster und Ange Leccia in die offizielle Auswahl des 75. Festival de Cannes aufgenommen.

Ausgewählte Einzelausstellungen sind unter anderem: **Alienarium 5**, Serpentine Galleries, London (2022); **OPERA (QM.15)**, Bourse de Commerce – Pinault Collection, Paris (2022); **VOLCANIC EXCURSION (A VISION)**, Secession, Wien (2021); **Martian Dreams Ensemble**, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig (2018); **Costumes and Wishes for 21st Century**, Dominique Gonzalez-Foerster in Zusammenarbeit mit Manuel Raeder und BLESS, Schinkel Pavillon, Berlin (2016); **Pynchon Park**, MAAT Museum of Art, Architecture and Technology, Lissabon (2016); **Opera-House**, Huis Sonneveld, Rotterdam (2016); **Dominique Gonzalez-Foerster. 1887–2058**, K20, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2016) und Centre Pompidou, Paris (2015); **Temporama**, Museum of Modern Art, Rio de Janeiro (2015); **SPLENDIDE–HOTEL**, Palacio de Cristal, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (2014); **M.2062 (Scarlett)**, The Museum of Kyoto, Japan (2013); **Chronotopes & Dioramas**, Dia Art Foundation, New York (2009), und **TH.2058**, The Unilever Series, Turbine Hall, Tate Modern, London (2008).

ESTHER SCHIPPER GMBH
POTSDAMER STRASSE 81E
D-10785 BERLIN
TEL: +49 (0)30 374433133
OFFICE@ESTHERSCHIPPER.COM
WWW.ESTHERSCHIPPER.COM